

Buchvorstellung und -empfehlung

Gedichtbände gibt es wie Sand am Meer, mit Kalendern verhält es sich ähnlich. Aber ein poetischer Kalender – wie er gegenwärtig in der Arbeitsgruppe „Poesiewerkstatt“ von 32 Mitwirkenden aus ganz Deutschland, einigen Österreichern und aus Südtirol erstellt wird, ist bislang einmalig.

„Ein Jahr ist mehr als 365 Tage“ - das stimmt sowohl quantitativ als qualitativ – und ist der Titel des immergültigen poetischen Kalenders. Was erwartet die künftigen Leseratten? Ganz einfach: Wenn sie die Disziplin aufbringen, täglich nur ein Gedicht zu lesen – Lesestoff für zweieinhalb Jahre ... Es sind aber nicht „irgendwelche“ Gedichte, sondern thematisch auf das Thema des jeweiligen Feiertags bezogene. Es gibt nämlich immer etwas zu feiern! An jedem Tag des Jahres gibt es - weltweit betrachtet – sogar mehrere Anlässe, die gefeiert werden, als Aktionstage oder Gedenktage gelten. Manche sind gesetzliche Feiertage, andere nicht – aber das spielte bei der Themenauswahl im poetischen Kalender keine Rolle. Die interessierte Leserschaft darf sich auf eine bunte Mischung aus humorvollen, die Seele berührenden, nachdenklichen und lehrreichen Gedichten freuen, die teilweise auch in Mundart geschrieben sind. Bislang sind 826 Gedichte zusammengetragen worden – und das in der kurzen Zeitspanne von der „Geburt“ der Idee am 25. Januar 2021 bis heute!

Als das Projekt am 6. Mai 2021 im Rahmen der Sendung „DONNER(S)TAG - FREI SCHNAUZE“ auf Donner TV vorgestellt wurde, waren es erst halb so viel.

Abgesehen von der Themenvielfalt bietet diese Anthologie aber auch einen Stilmix, der seinesgleichen sucht – denn jede Autorin, jeder Autor schreibt auf seine Weise und, wer Lyrik kennt, weiß: Erlaubt ist, was gefällt! Aber es gibt nicht nur verbale Leckerbissen in diesem „Mammutprojekt“, sondern auch wunderschöne Bilder. Die meisten wurden von Malerinnen Claudia Solbach und Simone Mentz angefertigt – beide sind Poetinnen und Malerinnen und geben in diesem Werk Kostproben beider Künste. Es finden sich aber auch einige Abbildungen von Gemälden des blinden Malers Wolfgang Jung. (Ja, Sie lesen richtig: Bilder des blinden Malers ...)

Geplant war der Kalender als ein Buch – nun werden es höchstwahrscheinlich zwei Bände: Einer wird Gedichte der „regulären Feiertagstermine“ Januar bis Dezember umfassen, der zweite dann die nach festen Regeln berechneten oder an Wochentagen orientierten Feiertage – die von den Mitwirkenden „Wandertage“ getauft wurden.

Das Praktische an diesem poetischen Kalender: Er kann auch als solcher genutzt werden! Pro Monat ist ein sogenannter „Monatsteiler“ - liniert und mit Datumsleiste versehen – darin können zum Beispiel Geburtstage oder andere immer wiederkehrende Termine eingetragen oder persönliche Notizen vorgenommen werden.

Gegenwärtig läuft die Korrektorat-Lektorat-Phase auf Hochtouren. Im Oktober soll dann die Veröffentlichung erfolgen – so der Plan. Bestellt werden kann dann direkt bei der/dem jeweiligen Autorin/Autoren oder überall, wo es Bücher gibt.

Kleiner Tipp: Der Buchfalter – das Maskottchen der Poesiewerkstatt – stellt in seinem Podcast kostenfrei einzelne Gedichte aus diesem Projekt (und anderen) vor – die meisten gelesen von Daniela Elisa Mayer. Hier flatter der Buchfalter: <https://poesiewerkstatt.podigee.io/>

Im Namen aller Mitwirkenden der Poesiewerkstatt bedanke ich mich sehr herzlich für Ihr Interesse und wünsche der Leserschaft viel Freude an und mit diesem poetischen Kalender.

Birgit Kretzschmar
- Herausgeberin -